

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1866**

144 (20.6.1866)

# Beilage zu Nr. 144 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 20. Juni 1866.

## Deutschland.

**München, 16. Juni.** (A. Z.) Generalleutnant Frhr. v. d. Tann ist, von der Sendung nach Oesterreich zurückkehrend, diesen Abend um 10 Uhr wieder hier eingetroffen, und es hat dann noch im Pallast Sr. Königl. Hoh. des Feldmarschalls Prinzen Karl eine militärische Beratung stattgefunden. — Se. Maj. der König weilt fortwährend am Starnberger See. — Der Ausmarsch der Münchener Gesamtgarison steht unmittelbar bevor.

**Hamburg, 16. Juni.** Die hannoversche Telegraphenstation hier selbst ist preussischer Seite geschlossen worden.

**Rendsburg, 14. Juni.** (H. Bl.) In einer gestern in der „Harmonie“ abgehaltenen Versammlung der hiesigen Beamten und Geistlichen wurde die Eidesfrage besprochen; man kam zu dem Ergebnis, aus Opportunitätsgründen sich zum Einfinden des verlangten Reverses zu bequemen. Hr. Nave in Iphoe hat die Amtmannsstelle in Rendsburg nicht angenommen. In Folge dessen ist der Amtsanwalt Brenning hier selbst mit Wahrnehmung der gerichtlichen und polizeilichen Geschäfte beauftragt worden, während der Amtsverwalter Grube bis weiter den administrativen Geschäften des Amtes Rendsburg vorsteht.

**Kiel, 12. Juni.** In einer Versammlung von sämtlichen Mitgliedern des Kieler Magistrats, von Räten des Ober-Appellationsgerichts, Professoren der Universität und sonstigen Beamten Kiels wurde beschlossen, den morgen im „Gesellschaftsblatt“ erscheinenden Revers der Beamten nur unter Voranstellung nachstehender Erklärung zu unterzeichnen und einzufassen:

In der Voraussetzung, daß der von mir verlangte Revers sich lediglich auf mir obliegenden Gehorsam in der gewissenhaften Erfüllung meiner Amtspflichten bezieht, und dadurch der definitiven Entscheidung über die Zukunft der Herzogthümer nicht vorgreifen werden soll, habe ich denselben, wie folgt, unterzeichnet: (folgt der Revers).

Durch ein Regierungsschreiben sind Telegraphen-, Post- und Zollstellen angewiesen worden, preussisches Papiergeld wieder anzunehmen.

**Wien, 15. Juni.** Die offiziöse „Wien. Abendpost“ bespricht heute den gestrigen Bundesbeschluss in einem längeren Artikel, worin es schliesslich heisst:

Nichts kann den Abfall Preussens von dem Beruf, den es innerhalb des Deutschen Bundes zu erfüllen hat, lebendiger illustriren, als die gestrige Abstimmung. Sie ist ein Verwerfungsurtheil für die Zielpunkte der preussischen Politik, so vollständig und so unzweifelhaft, als kaum je eines dagesewen ist. Der Bund ist seiner obersten Pflicht, der Pflicht gerecht geworden, seinen Gliedern den Rechtsschutz zu verleihen, auf den sie Anspruch haben. Preussen seinerseits hat dem Vertragbruch gegen Oesterreich den schweren Bruch seiner Bundespflicht hinzugefügt. Durch seine rechtsungültige Austrittserklärung aus dem Bund kann es dem entschlossenen Vorgehen des letztern keinen Ein-

halt thun. Auf jeder Linie seiner Politik hat es sich außerhalb des Rechts gestellt. . . .

Nach der gestrigen Erklärung hat Preussen nun wohl auch den Bundesreform-Antrag, den es in der Bundestags-Sitzung zu überreichen die Absicht hatte, zurückgezogen. Wir von unserem Standpunkt können das nur bedauern. Es wäre uns nicht unwichtig gewesen, wenn das öffentliche Urtheil über diese Reformvorschläge in maßgebender Weise konstatirt worden wäre. Dem heutigen Rechtsstandpunkt der preussischen Regierung entspricht es allerdings mehr, die „unabweislichen“ Schritte gegenüber den zwischen den preussischen Provinzen liegenden Staaten vorzunehmen, als für eine wirkliche Bundesreform zu wirken.

## Amerika.

**Neu-York, 7. Juni, Abends.** (Per Cuba.) Die fenische Invasion Canada's ist kläglich gescheitert. Die Truppe, welche Fort Erie eingenommen, verließ dasselbe, da Piletboote der Union den Stromübergang von Verstärkungen verhinderten, schon am 3. Juni Morgens früh mit Zurücklassung eines Pilets von 32 Mann, das von den Canadiern gefangen genommen wurde. 400 Fenier, darunter O'Neil und andere Anführer, wurden beim Versuch, über den Niagara zurückzugehen, von Unionsbooten festgenommen. General Meade, der am 3. in Buffalo ankam, befahl, alle für Fenier bestimmten Waffen wegzunehmen. Die Berichte über die Anzahl der in dem Geleht zwischen den Canadiern und den Feniern von Fort Erie Gefallenen lauten widersprechend. Mit Bestimmtheit wird nur von 6 Todten auf canabischer Seite gesprochen; von den in Fort Erie gefangenen Feniern sind 5 handrechtlich erschossen worden. Nachdem die Expedition von Fort Erie gescheitert, bereiten die Fenier Operationen gegen andere Grenzpunkte Canada's vor, die voraussichtlich eben so wenig Erfolg haben werden, da die Unionsregierung zu Maßregeln gegriffen hat, die auch nicht dem geringsten Zweifel mehr Raum lassen, daß sie den Unfug nicht länger zu dulden gewillt ist. Unterm obigen Datum hat der Präsident eine Proklamation gegen die Fenier erlassen, wodurch er alle guten Bürger abmahnt, in irgend welcher Weise der Expedition Vorstüb zu leisten, welche von schlechten Menschen vom Bundesgebiet aus gegen die britischen Kolonien den Gesetzen der Union und dem Völkerrecht zuwider unternommen werde. Er erwartet, daß die Behörden alle gesetzliche Gewalt anwenden, um solche Personen in Haft und zur Verantwortung zu bringen, und hat den General Meade ermächtigt, sich der gesammten Land- und Seemacht der Union zu bedienen, um die Ausführung besagter Expedition zu verhindern. Bei dieser Proklamation ist es nicht geblieben. Die Wachtschiffe auf dem St. Lorenz, an dessen Ufer die Fenier sich in starker Anzahl konzentrirten, sind angewiesen worden, jedes Boot, das den Uebergang mit Feniern an Bord versucht, in den Grund zu bohren. General Sweeney ist in St. Albans, und Roberts, der Präsident der Senatspartei, in Neu-York in Haft genommen, und weitere Verhaftungsbefehle gegen andere Führer sind erlassen worden. Bei solchen Präventivmaßregeln werden die Canadier, deren Streitkräfte

übrigens von allen Seiten der Grenze zuströmen, schwerlich weitere Einfälle zu befahren haben.

Der Belauf der Staatsschuld am ersten Juni wird offiziell auf 2800 Mill. Doll. angegeben. Der Metallvorrath im Schatz betrug 50 Mill. Doll.

## Baden.

**Donauessingen, 17. Juni.** Seit heute faust ununterbrochen ein solch heftiger Sturm aus Südwesten, daß Bäume umgerissen werden, und die Passage in den Straßen namentlich wegen der vom Orkan entführten Flegelsteine gefährlich wird. Im fürstlichen Park sind die Wege mit Baumstämmen und Blättern überdeckt; auch scheint der Sturm anderorts zu haufen, denn die Donau bringt Baumgipfel, Aeste und Blätter mit sich.

Der Herr Fürst von Fürstberg ist von seiner nach Frankfurt unternommenen, auch in diesen Blättern gemeldeten Reise zurückgekehrt. Solche galt, wie man vernimmt, dem in Frankfurt tagenden Ausschuss deutscher Landesherren. — In Folge der kriegerischen Ausfichten sind auch die in hiesiger Gegend in Ausführung begriffenen fürstlichen Bauten eingestellt worden.

**Mannheim, 16. Juni.** Gestern hat Bachtel ein Gastspiel geschlossen, für welches man dem Theaterkomitee zumal in der für Künste und Wissenschaften so bittersten Zeit eben so dankbar sein muß, als für die Reichhaltigkeit und Würdigkeit, durch welche unser Repertoire auch in diesem Jahre sich vortheilhaft auszeichnet. Bachtel's Gastrollen waren St. Bar im „Pöskill“, Raoul in den „Hugenotten“, und Arnold in „Wilhelm Tell“. Der Besuch war an den Sonntagen überaus stark, an den Wochenabenden sehr ehrenvoll zu nennen, obwohl sämtliche Vorstellungen außer dem Abonnement waren; der Beifall aber, den die herkulische Kraft und Ausdauer der Stimme, die spielende Ueberwindung riesiger Aufgaben hervorrief, reichte sich an Begeisterung ebenbürtig an denjenigen an, der den Künstler bei seinem ersten hiesigen Auftreten ehrte. Unter den Karlsruher Gästen bemerkten wir gestern die HH. Musikdirektor Kalliwoda und Stolzenberg, wels' letzterem Sänger also das von den Zeitungen ihm bestimmte Loos, „die schredlichen Waffen des Mars“ zu tragen, glücklicher Weise nicht getroffen hat, oder vielmehr der ihm nachträglich wieder entgangen ist; zu Anfang des nächsten Monats wird auch unsere Bühne geschlossen.

## Karlsruher Witterungsbeobachtungen.

16. Juni.	Barometer.	Thermometer.	Wind.	Himmel.	Witterung.
Morgens 7 Uhr	27° 9.20	+ 13.2	S.W.	ganz bew.	trüb, regnerisch
Mittags 2 "	" 9.30	+ 12.5	"	"	Regen
Nachts 9 "	" 9.53	+ 9.0	"	"	frisch.
17. Juni.					
Morgens 7 Uhr	27° 9.02	+ 10.0	S.W.	stark bew.	Sturm, Strichregn.
Mittags 2 "	" 9.13	+ 10.2	"	"	"
Nachts 9 "	" 9.70	- 8.5	"	"	trüb, frisch.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Gemeinde Huchensfeld.

## Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Pfandbucheinträgen.

§. 421. Huchensfeld. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichniß genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichniß angegebenen Forderungen besteht in dem gesetzlichen Vorzugsrecht.

Die Gläubiger und Schuldner, deren Wohnort nicht genannt ist, sind von hier.

Huchensfeld, den 16. März 1866.

Das Pfandgericht:  
Bürgermeister Stiegele.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
R. Weit.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum	Seite			fl.	kr.	Datum	Seite					fl.	kr.
<b>Einträge im Grundbuch Band 1.</b>													
8. Apr. 1816	116	Daniel Morlo's Eheleute	Matthäus Rehtmayer von Pforzheim	95		18. April 1818	149	Ulrich Beter, Soldat	Michael Beter			31	
17. März 1817	131	Johannes Hage Eheleute	Jakob Mayer	400		"	"	Johannes Hage	dto.			30	
13. " "	137	Christoph Schweigert, Schmied von Würm	Michael Schweigert von Würm	438		"	149	Philipp Morlo	dto.			49	
24. Okt. "	141	Jakob Morlo, Jhb. S.	Joh. Gg. Hecht'sche Kinder erster Ehe	120		"	151	Johann Georg Wader	dto.			117	
"	142	Joh. Gg. Böffert	dto.	373	30	"	149	Adam Ruf	dto.			47	
"	142	Gg. Adam Stiegele	dto.	130	30	"	150	Adam Kaspar	dto.			60	
"	142	Johannes Stiegele, Bürgm.	dto.	43		"	150	Christof Morlo	dto.			58	
"	142	Friedrich Eißbrle	dto.	31		"	"	Joh. Geora Meßle	dto.			150	
7. April 1818	144	Friedrich Meßle	Joh. Gg. Hecht's Wb. und Kinder	132		"	"	Lammwirth Haug	dto.			59	
"	144	Peter Bollmer	dto.	69		"	"	Christian Beter	dto.			72	
"	144	Joh. Gg. Wader	dto.	113		"	"	Joh. Georg Beter	dto.			56	
"	145	Theodor Kraut	dto.	203		"	151	Ulrich Meisenbacher	dto.			91	
"	147	Jakob Morlo	dto.	371		13. " "	153	Christof Morlo	Käbler's Start Ehe. von Pforzheim			34	
"	146	Johannes Bohnenberger	dto.	64		"	153	Jakob Ruf, Schuster	Lobias Klos			84	
"	145	Adam Bollmer	dto.	63		"	"	Theodor Kraut	dto.			50	
"	145	Joh. Georg Böffert	dto.	111		9. Jan. 1819	154	Adam Morlo, ledig	Ruprecht Hage			313	
"	146	Joh. Georg Traub	dto.	121		"	154	Joh. Georg Rael	dto.			49	
"	146	Jakob Lindenmann	dto.	162		"	156	Michael Ruf, Schreiner	dto.			22	
"	147	Jakob Ruf	dto.	50		"	154	Gg. Adam Haug	dto.			56	
24. Jan. "	147	Christine Eißelin	Jakob Ruf, ledig, Santmasse	47		"	"	Jakob Morlo, Jhb. S.	dto.			50	
"	148	Heinrich Kriebel	dto.	45		"	"	Ludwig Heinz	dto.			76	
"	147	Jakob Ruf	dto.	76		"	"	Christina Hage	dto.			26	
"	148	Michael von Au	dto.	50		"	"	Adam Ruf	dto.			30	
"	148	Joh. Georg Traub	dto.	36		"	"	Michael von Au	dto.			27	
"	148	Christof Morlo	dto.	20		"	"	Friedrich Meisenbacher, led.	dto.			66	
"	148	Lammwirth Haug	dto.	19		"	"	Barbara Birliin	dto.			6	
"	148	Christian Kaspar	dto.	92		"	"	Heinrich Hage Wb.	dto.			22	
"	"	"	dto.	"		"	"	Adam Morlo	dto.			22	
"	"	"	dto.	"		27. April "	165	Peter Morlo	Gottlieb Fein Santmasse			71	
"	"	"	dto.	"		"	"	Friedrich Meisenbacher	dto.			15	
"	"	"	dto.	"		"	"	Bürgermeister Stiegele	dto.			20	
"	"	"	dto.	"		"	"	Boal Bohnenberger	dto.			80	
"	"	"	dto.	"		"	166	Philipp Bollmer	dto.			44	

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
27. Apr. 1819	166	Adam Morlod	Gottlieb Fein Sattmaste	27		11. März 1824	230	Daniel Billing	Job. Georg Wacker	45	
		Job. Georg Maier	do.	24				Katharina Pulver	do.	34	
14. Aug.	167	Schullehrer Hutmacher	Philipp Bollmer	124				Johannes Bürkle	do.	41	
		Philipp Bollmer	do.	46				Adam Müller	do.	21	
		Anna Maria Bollmer	do.	33				Friedrich Stiegele	do.	23	
		Edebor Kraut	do.	43			231	Jacob Stiegele, Maurer	do.	29	30
		Jacob Morlod, Jbs. S.	do.	70				Daniel Ruf	do.	28	
		Bürgermeister Stiegele	do.	50				Jacob Morlod jg.	do.	21	30
		Ulrich Ruf	do.	58				Michael Ruf, Schuster	do.	17	
		Adam Bollmer	do.	78				Johann Gg. Morlod	do.	36	30
13. März 1820	170	Michael von Au	Michael Claus Ehef. von Runnenkamm	100		25. April	235	Friedrich Kalpar	Jacob Ruf, Jbs. S.	34	
		Anna Maria von Au	do.	51				Michael von Au	do.	12	
		Jb. Jakob von Au	do.	30				Fritz Stiegele	do.	61	
		Heinrich Kriebel	do.	66		7. Nov.	246	Gottlieb Frank	Gottlieb Frank Kinder	350	
		Job. Gg. Bollmer	do.	74		15. Nov. 1825	248	Boigt Philipp Roll	Heinrich Bb. und Kinder	3000	
		Hg. Adam Haug	do.	100		15. Dez.	249	Christof Traug	Job. Gg. Heft Witwe	271	
		Christof Morlod	do.	45				Job. Georg Ruf	do.	60	
		Ludwig Heinz	do.	10				Jacob Heidecker	do.	19	
23. "	172	Adam Müller	Anna Maria Ruf, verheirathet nach Haugshdt	66		4. Okt. 1827	279-	Michael Grab	Christof Ruf, Ieb.	10	
		Job. Georg Lotthammer	do.	26			280	Konrad Ruf	do.	15	
		Michael Ruf Ieb.	do.	22				Jacob Morlod, Lorenz S.	do.	12	
		Philipp Bollmer	do.	16		24. März 1828	296-	Lammwirth Haug	Gerber Jaiser von Pforzheim	168	30
		Michael Ruf	do.	58			297	Jacob Lindenmann	do.	25	
4. Juli	175	Adam Müller von Würm	Schullehrer Hofmann von Ruffbaum	454			297	Johannes Bohnerberger	do.	36	
1.	176	Gottlieb Fein's Frau	Martin Reisenbacher Satt	40		1. Febr.	298	Martin Klittich	Job. Georg Morlod	15	
		David Bürkle's Wb.	do.	43				Martin Zimmermann	do.	29	
		Job. Gg. Bollmer	do.	60				Jacob Deiscläger	do.	33	30
		Johannes Hage	do.	66				Kuprecht Billing	do.	10	
		Johannes Heile's Wb.	do.	64				Ludwig Heinz	do.	15	
		Jacob Morlod, Uir. S.	do.	52				Jacob Morlod, Uir. S.	do.	16	
		Heinrich Kriebel	do.	217				Edebor Kraut	do.	34	
		Boigt Bohnerberger	do.	92				Michael Eißler von Pforzheim	do.	44	
		Adam Kalpar	do.	39				Michael Stiegele	do.	104	
		Philipp v. Au	do.	28				Job. Georg Lotthammer	do.	50	
		Margaretha Reisenbacher	do.	123				Job. Georg Maier	do.	9	
		Ulrich Bürkle	do.	41		13. März	301	Job. Gg. Schweigert von Würm	Jacob Ruf, Job. Gg. S.,	25	
		Friedrich Haug	do.	31							
		Daniel Kalpar	do.	29							
		Gottlieb Frank	do.	48		27. April 1829	8a	Friedrich Müller's Wwe. von Würm	Friedrich Schweigert von Würm	100	
		Job. Georg Maier	do.	50		21. "	8b	Ernst Christof Müller von Würm	Job. Georg Weiter	1676	
		Johannes Bürkle	do.	27		30. Mai	15a	Job. Georg Bollmer	Jacob Ruf Wb.	48	
		Jacob Morlod	do.	57		17. Juli	18a	Friedrich Stiegele	Job. Gg. Schwarz Wb. modo Sa-	46	
		Christof Schweigert, Schmied von Würm	do.	182					lome Schweigert in Pforzheim	157	
26. April 1821	184	Christof Schweigert, Schmied von Würm	Wilhelm Böhlinger	31				18b	Jacob Kleile	do.	30
		Philipp von Au	Ulrich Ruf, Bauer, Pflanzelochter	49				19a	Jacob Heidecker	do.	15
25. Juli	187	Christof Traug	Johannes Ruf, Ieb.	29					Ludwig Heinz	do.	24
7. Jan. 1822	188	Friedrich Kalpar	Job. Georg Wacker	58					Adam Reisenbacher	do.	29
24. Febr. 1823	201	Philipp Bollmer	do.	45					Job. Georg Werfle	do.	10
		Friedrich Werfle	do.	205					Adam Kalpar, alt.	do.	41
		Sebastian Kauf	Michael Ruf, Schreiner, Sattmaste	28					Friedrich Werfle, alt.	do.	32
13. Mai 1822	202	Jacob Salomon	do.	52					Edebor Kraut	do.	162
		Christian Kalpar	do.	27					Job. Georg Wacker	do.	33
		Johannes Haug	do.	23		11. Febr. 1830	27a	Philipp Bollmer	do.	34	
		Jacob Stiegele, Maurer	do.	50				Jacob Reisenbacher jg.	Gottlieb Frank Sattmaste	350-	
		Edebor Kraut	do.	22				Johannes Hage	do.	32	
		Johannes Hage	do.	36		26. April	29a	Philipp Bollmer	do.	25	
		Ludwig Heinz	do.	86				Job. Georg Stiegele	do.	14	
11. Juli 1823		Lammwirth Haug	Christof Korn, Rothgerber in Pforzheim	57			29b	Adam Müller	do.	29	
		Der Schuldiens	do.	31				Jacob Reisenbacher jg.	do.	20	
		Boigt Bohnerberger	do.	54				Franz Morlod	do.	54	
		Gottlieb Frank	Christof Ruf, Ieb., Sattmaste	240		14. März 1831	37b	Jacob Heidecker	Salome Ruf von Haugshdt	24	
		Job. Georg Bollmer	do.	26				Johannes Hage	do.	36	
		Heinrich Kriebel	do.	57				Michael Ruf, Schuster	do.	41	
		Adam Ruf	do.	6				Daniel Kalpar	do.	11	
		Adam Morlod, Kübler	do.	16				Fritz Stiegele	do.	71	
		Michael von Au	do.	30				Jacob Reisenbacher jg.	Barbara Hage Wwe.	90	
		Jacob Stiegele, Husar	do.	17				Job. Georg Morlod	do.	90	
		Job. Gg. Lotthammer	do.	32				Daniel Lindenmann, Ieb.	Schullehrer Reibel	90	
		Hg. Adam Haug	do.	37		11. Okt. 1832	56b	Jacob Lindenmann	do.	50	
		Jacob Morlod, Uir. S.	do.	32				Jacob Lotthammer	do.	51	
		Jacob Feil's Wb.	do.	32				Jacob Heidecker	do.	25	
4. Nov. 1823	207	Friedrich Stöhrle	Jacob Bauer	41				Fritz Stiegele	do.	34	
		Heinrich Kriebel	do.	87				Friedrich Stiegele	Jöster Kal	78	
		Johannes Haug	do.	16				Daniel Lindenmann, Ieb.	do.	100	
		Jacob Hage	do.	38				Georg Bollmer	do.	78	
		Hg. Martin Zimmermann	do.	11				Jacob Reisenbacher jg.	do.	81	
		Adam Kalpar, Christn. S.	do.	63				Jacob Morlod, Eisinger	do.	29	
		Friedrich Kalpar	do.	19				Jacob Kleile	do.	82	
		Martin Pulver	do.	20				Jacob Morlod	do.	66	
		Job. Bürkle	do.	19				Georg Morlod	do.	130	
		Job. Geora Mayer	do.	13		15. Nov. 1833	68a	Christof Schweigert, Schmied von Würm	Christof Schweigert, Schmied von Würm	50	
		Jacob Mayer	Friedrich Hage	416				68b	Jacob Wöfner	Job. Gg. Hintel Ehef. von Deschelbronn	7
23. Juni 1824	212	Philipp Roll	do.	46				78b	Jacob Lindenmann von Würm	Job. Gg. Wöfner von Würm	25
		Christof Ruf	do.	15		18. April 1834	78b	Friedrich Stöhrle	do.	7	30
		Heinrich Kriebel	do.	60				88b	Jacob Müller jg. von Würm	do.	8
		Jacob Ruf, Jbs. S.	do.	20		18. Okt.	88b	do.	Christof Maier b. d. Kirch in Würm	do.	52
		Johannes Stiegele	do.	22		29. April	88a	Christof Müller	Jacob Keller Ehef. von Würm	94	
		Friedrich Werfle	do.	26		2. Mai 1835	89a	Schullehrer Frei	do.	60	
		Adam Eisele	do.	111				89b	Lorenz Böhlinger	do.	47
		Michael Stiegele	do.	19					Hg. Adam Bürkle, Holz.	do.	26
		Job. Georg Morlod	do.	30					Hg. Morlod, Schmied	do.	32
6. Okt.	216	Job. Stiegele	Schmied Jehnmayr von Pforzheim	13	30				Adam Bürkle jg., Jbs. S.	do.	33
		Kuprecht Billing	do.	13	30				Adam Kraut	do.	30
		Jacob Morlod, Lorenz S.	do.	27		22. "			Johannes Kraut	Christof Maier b. d. Kirch in Würm	20
		Gottlieb Fein	do.	90					do.	13	
		Friedrich Haug	do.	40		24. Juni	91b	Bürgermeister Reisenbacher von Würm	Michael Müller, Weber von Würm	7	
11. März	230	Friedrich Kriebel	Job. Georg Wacker	58		24. Juli	92a	Friedrich Stöhrle	Martin Frei, Kübler von Würm	7	
		Heinrich Kriebel	do.	16							

3.5.517. N. G. Nr. 6290. Billingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Uhrmacher Johann Georg Schuler in Peterzell haben wir Satt erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtstuhls- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 9. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebot stehende Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Vorge- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, und sollen hinsichtlich des Vergleichs, sowie Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beistehend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben läng-

stens bis zur Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbringungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen an die Partei selbst geschähen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur am Sitzungs-ort des Gerichts angeschlagen, bezw. denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Billingen, den 13. Juni 1866. Großf. bad. Amtsgericht. Freilag.

3.5.500. Nr. 5124. Ettenheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Lehmann Heilbrun von Ruf haben wir Satt erkannt, und Tagfahrt zum Richtstuhls- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 27. Juli 1866, Vormittags 9 Uhr, auf dieselbiger Gerichtsstanzel festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grund Ansprüche an die Sattmaste machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend

machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, Vorge- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Vorge- und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beistehend angesehen werden.

Die im Auslande sich befindenden Gläubiger haben einen im Inlande wohnenden, damit einverstandenen, Gewalthaber für den Empfang aller Einbringungen, oder sofern sie durch einen Anwalt vertreten werden, wenigstens für den Empfang derjenigen Zustellungen, welche nach dem Gesetze an die Parteien selbst geschähen sollen, namhaft zu machen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen an diese Gläubiger mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungs-ort des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Ettenheim den 13. Juni 1866. Großf. bad. Amtsgericht. Senger.

3.5.506. Nr. 5249. St. Blasien. (Aus-schlussverfahren.) Die Satt des fälligen Köhlewirths Edward Maier von Rodmoosstr. betreffend. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. St. Blasien, den 15. Juni 1866. Großf. bad. Amtsgericht. Speri.

3.5.495. Nr. 7214. Emmendingen. (Auf-forderung.) 3. u. S. gegen den Zeughaushandwerker August Kleis von Eischstetten, wegen Defertion, haben wir Hauptverhandlung auf Dienstag den 3. Juli, Vorm. 8 Uhr, angeordnet, und wird der Angeschuldigte, dessen dermaligen Aufenthaltsort wir nicht kennen, hiermit öffentlich aufgefodert, dabei um so gewisser zu erscheinen, als sonst das Urtheil nach dem Ergebnisse der Untersuchung gefällt würde. Emmendingen, den 7. Juni 1866. Großf. bad. Amtsgericht. v. Notte d.